

Aktuelles

Bericht vom Nachbarschaftstag am 29.09.2024

Am 29.09.2024 in der Zeit von 11 bis 16:30 Uhr fand im Rahmen der Frühen Öffentlichkeitsbeteiligung ein Nachbarschaftstag zum Thema der Zwischenlagerung hochradioaktiver Abfälle bei der EWN über 40 Jahre hinaus statt. Unsere Experten beantworteten Fragen rund um den Aufbau und die Sicherheit der Castor-Behälter sowie zum hochradioaktiven Abfall, der darin aufbewahrt wird. Im Fokus stand dabei die Frage, wie wir die sichere Aufbewahrung auch in Zukunft sicherstellen wollen.

Da derzeit noch unbekannt ist, wann in Deutschland ein Endlager für hochradioaktive Abfälle zur Verfügung steht, muss über sehr lange Zeit zwischengelagert werden. Deshalb beteiligt sich die EWN an verschiedenen Forschungsvorhaben, um im Genehmigungsverfahren 40+ nachzuweisen, dass wir die Castor-Behälter und ihr Inventar auch über den bislang genehmigten Zeitraum von 40 Jahren hinaus sicher aufbewahren werden. Viel Interesse galt der geplanten Zustandserfassung der Castor-Behälter. Die EWN beteiligt sich derzeit an der Entwicklung eines Messsystems, das den sicheren Zustand von Castor und Inventar integral abbilden kann.

Circa 120 Gäste besuchten die Veranstaltung im Verwaltungsgebäude II der EWN in Rubenow und nutzten die Gelegenheit, uns ihre Fragen zu stellen. Für alle, die nicht vor Ort sein konnten, stellen wir die Sammlung der auf dem Nachbarschaftstag vorgestellten Poster [→](#) hier zur Verfügung. In der ARD-Mediathek ist ein [↗](#) Beitrag des NDR zur Veranstaltung verfügbar.

Wir bedanken uns bei allen, die sich bei uns informiert haben und freuen uns bereits auf die nächste Veranstaltung.